

Dezernat IV
GrünflächenamtDatum 29.08.2023
Gz. 67.2/IK-67-
239513/2023
Telefon 56-3262

Behandlung	Gremium	Datum	Status
Entscheidung	Bau- und Umweltausschuss	19.09.2023	öffentlich

Anlagen

Anlage: Übersicht Kinderspielplätze, Bolzplätze, Skateanlagen

Betreff

**Teilentwicklungsprogramm Kinderspielplätze, Bolzplätze, Skateanlagen
- Sachstandsbericht 2023**

I. Antrag

Kenntnisnahme

II. Sachverhalt

Das letzte Teilentwicklungsprogramm wurde im Jahr 2020 für die Jahre 2023 bis 2028 erstellt (DS 288 von 2020). In der Drucksache wurde darauf hingewiesen, dass auf den Heilbronner Spielplätzen ein hoher Sanierungsbedarf besteht und dass zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit dringender Handlungsbedarf besteht.

Die Situation hat sich danach jedoch weiter verschärft. Spielgeräte, bzw. ganze Spielplätze mussten gesperrt, bzw. die Spielgeräte saniert oder gleich ganz abgebrochen werden, weil die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet werden konnte.

In der DS 225 von 2022 wurde die damalige Situation dargestellt. In der Sitzung am 27.09.2022 wurde ein Sachstandsbericht nach einem Jahr zugesagt, der zeigen soll, welche Maßnahmen zur Reduzierung des Sanierungsstaus ergriffen wurden.

Aktuelle Situation

Aufgrund der Aufstockung der konsumtiven und investiven Finanzmittel konnten nun alle gesperrten Spielplätze wieder in Betrieb genommen werden bzw. werden bis spätestens 2025 fertiggestellt (Schanz I, Maihalde I, Brahmstraße). In einer Vielzahl von Spielplätzen wurden Geräte getauscht und ergänzt. Zur Darstellung der realisierten Sanierungen und des zukünftigen Sanierungsbedarfs liegt nun eine Fortschreibung der Liste der Kinderspiel- und Bolzplätze des Teilentwicklungsprogrammes aus dem Jahr 2020 vor.

Auf eine zeitliche Festlegung der Sanierungen über das Jahr 2026 hinaus wurde verzichtet, da sich in längeren Zeiträumen erfahrungsgemäß die Prioritäten ändern aufgrund der Intensität der Bespielung, des Verschleißes und auch der Verfügbarkeit von Finanzmitteln.

Als Anlage 2 an der DS 225 des Vorjahres befand sich ein Auszug aus der Mängelliste. Der Reparaturaufwand ist weiterhin aufgrund des Alters der Geräte und der Gesamtanlagen hoch, der Sanierungsstau kann nur in einem längeren Zeitraum reduziert werden. Allerdings konnten in den beiden letzten Jahren die schwerwiegenden Mängel bedeutend reduziert werden.

Einzelne Missstände, die insbesondere auch aus den Änderungen der DIN-Normen resultieren, werden sukzessive beseitigt.

Auch mit neuen Problemen wird sich das Grünflächenamt beschäftigen müssen: nachdem vor Jahren Fallschutzkies als Allheilmittel gegen den binnen kurzer Zeit verrottenden Rindenmulch oder auch Holzhäcksel in manchen Anlagen eingebaut wurde, hat sich in den letzten Jahren herausgestellt, dass das kalkhaltige Material (Rheinkies) harte oberflächliche Schichten bei großer Trockenheit aufbaut, die die Tauglichkeit als Fallschutzmaterial in Trockenperioden stark beeinträchtigen.

Daher wird der Kies in diesen Anlagen sukzessive durch kalkfreies Material ersetzt werden müssen. Ein erster Austausch ist für die Kletterwand und den Kinderspielplatz auf dem ehemaligen BUGA-Gelände im Neckarbogen vorgesehen.

III. Finanzwirtschaft

Die Umsetzung der Maßnahmen lt. beigefügter Liste erfolgt in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Finanzmittel in den folgenden Jahren.

IV. Bürgerbeteiligung/Vorhaben

Kein Projekt im Sinne der Bürgerbeteiligung